



Mehrere Experten haben sich die Frage gestellt, wie Frankreich im Jahr 2050 aussehen könnte. Die Sendung Envoyé spécial auf France 3 zeigt einen Film, der die möglichen Folgen der globalen Erwärmung zeigt.

Einwohner verlassen den Süden Frankreichs, weil man dort aufgrund der Hitze nicht mehr geatmet werden kann. Das sind Prognosen der Klimaforscher von Météo France, die von der Sendung Envoyé Spécial in Szene gesetzt wurden. „Wir sehen, dass die Temperaturunterschiede in einer großen südöstlichen Region etwa drei Grad betragen (...)“, erklärt Jean-Michel Soubeyroux von Météo France.

Die Bretagne, der neue Zufluchtsort für die Franzosen?

Diese zusätzlichen Grade bedeuten Spitzenwerte von 50 Grad an 20 aufeinander folgenden Tagen. In einigen Gebieten des Südens werden die Temperaturen stark steigen und die Bewohner in die einzige Region fliehen, die noch bewohnbar sein wird: die Bretagne. Aber Vorsicht: Die Erwärmung wird sich auch auf das Risiko steigender Wasserstände auswirken. „Es gibt gewisse Schwachstellen, die den Menschen, die sich in diesen Regionen niederlassen, das Leben sehr schwer machen werden“, erklärt Jean, der in der Bretagne lebt.

Vier Tage vor der COP-26-Klimakonferenz hat die Sendung Envoyé Spécial einen fiktiven Film über die Folgen der globalen Erwärmung gezeigt. Dieser Vorhersagefilm basiert auf den Daten mehrerer Klimawissenschaftler.